

Ich liebe dich!

Severus & Harry

Von mathi

Kapitel 1: Ein komischer Tag

hoi,
nun hier das nächste kap^^
ich hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir fleißig kommis

euer mathi

Ein komischer Tag

„Was?!“ riefen Ron und Hermine geschockt. „Snape hat mir ein O gegeben,“ wiederholte Harry und sah seine beiden Freunde komisch an. „Ich glaube es ja nicht, Alter. Mensch, das die Fledermaus dir wirklich eine bessere Note als A gibt ist wirklich erstaunlich,“ meinte Ron und fing nun doof an zu grinsen.

„Tja, Harry tut halt was für die Schule. Im Gegensatz zu manch anderen Leuten, nicht wahr Ron?“ meinte Hermine herausfordernd. „Ich weiß nicht was du meinst, Mine. Harry kann sich halt die Sachen besser merken als ich.“

„Na ja ist auch egal, ich werde jetzt erst einmal im Bett verschwinden. Wir sehen uns morgen,“ verabschiedete sich Harry von seinen zwei Freunden. „Gut Nacht Jay“ riefen ihm noch Hermine und Ron nach.

Oben im Schlafraum der Jungen setzte sich Harry erst einmal auf das Bett und ließ den Tag noch mal an sich vorbei ziehen. In Zauberkraften war Snape erstaunt gewesen, dass er besser geworden war. Dann hatte er ihm doch tatsächlich eine Entschuldigung geschrieben, und jetzt hatte er auch noch ein O in einem Test bekommen, der nach Snapes Meinung für ihn zu schwer war.

Er fragte sich, ob der heutige Tag sich noch mal wiederholen würde, oder ob sich der Tränkemeister mit der Situation abgefunden hatte, dass ein Potter kein Nichtsnutz war.

Seufzend ließ er sich nach hinten fallen und verschränkte die Arme hinter seinen Kopf.

Ihm kam auch in Erinnerung, dass er ein wohliges Gefühl in der Nähe seines Professors bekam, wenn er nur anwesend war und ihn anschaute, auch wenn es nicht gerade die Blicke waren, die er sich wünschte. Aber man konnte es ja nicht ändern. Wenn einer jemanden nicht mochte, dann war das eben so.

Das wiederum bedrückte Harry, da sein Professor nur James Potter in ihm sah. Der Snape immer schikaniert und gedemütigt hatte, rumstolziert oder arrogant gewesen war.

Wieder musste er seufzen. Der Potter fragte sich, was er eigentlich für seinen Lehrer fühlte. Jedenfalls war es mehr als Respekt, `Freundschaft` und na ja, ihr jetziges Verhältnis.

Aber er wollte jetzt keinen weiteren Gedanken mehr an Slytherins Hauslehrer Severus Snape verschwenden, deswegen stand er auf, zog sich um, setzte sich in sein Bett und nahm das Buch von seinem Nachttischchen. Das Buch hieß `Bindungs- und Seelenpartner` und es faszinierte den Potter sehr, da er gerne wüsste wer am besten zu ihm passte.

Er vertiefte sich so sehr in dem Buch, dass er nicht mal merkte, das Ron zurück gekommen war. Dieser stand nun vor Harrys Bett und beobachtete diesen lächelnd. `Und wieder hat er ein Buch in der Hand, er wird noch schlimmer als Hermine` dachte er und ging auf seinen besten Freund zu. „Harry“ meinte er und legte eine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen.

Erschrocken blickte der Genannte auf und sah in die blauen Augen von Ron. „Ron? Du schon hier?“ fragte der Potter. „Ähm Harry, es ist 23 Uhr und ich würde gerne ins Bett gehen“ lächelte der Weasley. „Oh, schon so spät?“ „Jepp, aber wir sollten schlafen gehen, morgen haben wir wieder Snape in der ersten Stunde. Wer weiß wie gut er dann drauf ist,“ grinste Ron und zog sich um. Danach legte er sich in sein Bett, ließ aber die Nachttischlampe noch an.

„Ehrlich gesagt, bin ich auch schon ziemlich gespannt wie Snape morgen ist,“ lächelte Harry. Er legte das Buch wieder auf den Nachttisch und sah zu Ron rüber. „Ich hoffe, dass er so ist wie heute. Da war er ja noch teilweise zu ertragen. Na ja eher für dich,“ lächelte dieser und kuschelte sich unter seine Decke.

„Hast du jetzt eigentlich schon mit Blaise geschlafen?“ fragte Harry. Erschrocken setzte sich Ron wieder auf und sah den Potter empört und tomatenrot im Gesicht an. „Harry!“ rief er und war froh, dass es ab der sechsten Klasse nur noch Doppelzimmer gab. „Was denn? Ich bin doch dein Freund, oder nicht? Nun sag schon“ meinte Harry und sah Ron belustigt an.

„Ähm...“ fing der Rothaarige an zu brabbeln. „Ja?“ neckte ihn der Potter. „Ja... ja ich habe mit ihm geschlafen.“ „Echt? Wann und wie war es?“ fragte Harry nun ziemlich neugierig. „Na ja, es war am letzten Tag der Sommerferien und einfach himmlisch. Er hat mich geküsst und dann...“ fing nun der Rothaarige an zu träumen.

„Ron, es ist gut. So genau wollte ich's jetzt auch nicht wissen“ lächelte Harry und legte

sich wieder hin. „So aber dann. Schlaf gut Ron.“ „Ja. Gute Nacht Harry,“ meinte Ron und legte sich richtig hin. Dann schaltete er die Nachttischlampe aus. Danach drehte er sich zur Seite und schloss die Augen.

Auch Harry schloss die Augen, doch fand er nicht richtig Schlaf, immerzu musste er an den heutigen Tag denken. Warum war Snape so anders gewesen? Und dann auch noch das O im Test, den er geschrieben hatte.

Erst nach einer halben Stunde überfiel ihn die Müdigkeit und er schlief mit dem letzten Gedanken ein, den er noch hatte. Warum war Snape so anders gewesen?

„Harry! Aufstehen, wir kommen zu spät zu Zaubertänke!“ rief am nächsten Morgen Ron. Sofort saß Harry senkrecht im Bett. Denn sein bester Freund hat mit so einer Lautstärke geschrien, dass er einfach aufwachen musste.

„Ron. Danke, jetzt bin ich wach. Aber das nächste Mal vielleicht etwas leiser, ok?“ murmelte Harry verschlafen und setzte sich auf. Dann stand er auf und schlurfte müde ins Bad. Dort duschte er sich erst einmal und kam nun lächelnd aus diesem. Ron hatte auf ihn gewartet und sah gerade auf seine Armbanduhr. „Das wird aber auch Zeit, Harry! Wir haben nur noch 10 Minuten in die Kerker zu kommen,“ schnauzte Ron und nahm seinen Freund an der Hand, um ihn danach aus dem Schlafsaal und Gemeinschaftsraum zu ziehen. Die Taschen hatte er vorsichtshalber von ihnen beiden schon umgehängt.

„Hier Harry, deine Tasche“ meinte Ron und reichte seinem Freund seine Schultasche, der sie sich schnell umwarf. „Ron? Wie viel Zeit haben wir noch?“ fragte der Potter, schnaufend. „Ähm“ machte Ron und sah auf seine Uhr. „Noch 7 Minuten. Wir sind gut im Zeitplan. Wir können noch schnell in der großen Halle etwas holen,“ meinte der Rothaarige keuchend. „Gut, dann los.“

So rannten sie schnell in die große Halle, um sich dort noch schnell ein trockenes Brötchen zu holen. Dann liefen sie wieder aus der Halle und rannten weiter in die Kerker. „Wie lang noch, Ron?“ fragte Harry, als sie endlich angekommen waren, schnaufend. „huff... ähm... 3 Minuten noch...“ meinte Ron und biss in sein Brötchen. „Pünktlich... endlich...“ keuchte Harry und biss ebenfalls in sein Brötchen. Dann gingen sie zusammen ins Klassenzimmer und setzten sich, immer noch aus der Puste, auf ihre Plätze.

Keine Minute zu früh, denn schon wurde die geschlossene Tür aufgestoßen und ihr Lehrer trat ein. Er ging vor zum Pult und drehte sich in seiner gewohnten Art um. Dann sah er sich im Zimmer um und musste, auch wenn er es nicht zeigte, erstaunt feststellen das sowohl Weasley als auch Har... Potter auf ihrem Platz saßen.

„Da wir heute mal vollzählig sind und keiner zu spät ist...“ bei den letzten vier Worten schaute er auf Harry und Ron. Diese wurden etwas rot, lächelten sich etwas doof an, doch sahen sie wieder vor zu ihrem Lehrer. „Kann ich endlich das machen was ich schon lange mit ihnen machen wollte. Holt eure Kessel raus. Jeder bekommt einen anderen Trank. Wer nicht bis Ende der Stunde fertig wird, bekommt ein T!“ rief Snape

und vermittelte seinen Schülern, das sie Probe-Brauen (so wie in der Schule Probe-Kochen^^) machten, und diese natürlich wie immer dann benotet würde.

Harry nahm lächelnd das Pergament mit seinem Trank entgegen und las diesen. Sein Lächeln verschwand nicht, was Snape ziemlich missfiel. Doch da er immer so miesepetrig schaute, fiel das nicht so auf.

‘Warum bekomme ich von Snape Liebestränke?’ fragte sich Harry kopfschüttelnd. Doch holte er, wie auch die Anderen seine Zutaten. Als er wieder an seinem Platz war, heizte er seinen Kessel an und fing an zu schnibbeln, nachdem Snape gesagt hatte, sie dürften anfangen.

Harry sah immer wieder auf das Rezept und war doch sehr konzentriert. Doch auf einmal stockte er. ‘Rosenblätter?’ fragte er sich und sah noch einmal auf den Namen seines Trankes. ‘‘Love-Romantic‘ der kann sich auch nichts anderes für mich ausdenken, oder? Na ja, wenn er denkt ich schaffe den nicht, dann hat er sich aber gehörig geschnitten‘ dachte Harry und sah auf seinen Trank.

Er fügte noch die letzte Zutat, die Rosenblätter, hinzu und drehte den Löffel drei Mal um und schon war der Trank fertig. Nur eines störte Harry wirklich an seinem Gebräu. Er hatte ihn richtig, keine Frage. Doch die Farbe an sich. Der Trank war knall Pink!

Er füllte ihn in kleine Fläschchen ab, und bekam ungefähr 5 Stück heraus. Dann säuberte er seinen Platz und meldete sich.

Nach ungefähr 10 Minuten wurde er endlich dran genommen. „Mr. Potter.“ „Professor Snape, darf ich abgeben?“ fragte Harry und sah etwas unsicher zu seinem Professor, der sich nun vor ihm aufgebaut hatte. Er schaute in die kalten Augen seines Lehrers und musste schlucken. Diese Augen waren einfach nur faszinierend, so schwarz wie die Nacht und doch so schön. Harry drohte in den Augen seines Lehrers zu versinken, doch riss ihn die Stimme seines Lehrers aus der ‘Starre’.

„Wenn Sie fertig sind mit starren, können sie mir ihre Probe abgeben und gehen,“ zischte der Professor und drehte sich um, um sich hinter seinen Schreibtisch zu setzen.

Harry war aufgestanden, gab den Zettel und die Flasche mit seinem Namen ab und verschwand schließlich wieder aus dem Klassenzimmer, um in die Bibliothek zu gehen.

Dort ging er erst einmal durch die Reihen und sah sich hier und da ein paar Bücher an und nahm schließlich eines mit dem Titel ‘Wie erkennt man, dass man ein magisches Wesen ist?’ heraus, setzte sich in einen Sessel, ganz hinten und las.

Als er fertig war, klingelte es. Doch Harry lieh sich das Buch noch aus, und ging danach zum nächsten Unterricht.

Sie hatten jetzt Zauberkunst. Harry freute sich gar nicht darauf, doch musste er da durch. Diesmal setzte sich Harry zu Draco und unterhielt sich mit ihm über Snapes

Stunde. „Sage mal, wo warst du, nachdem du aus dem Klassenzimmer gegangen bist? Ich habe dich mit Mine überall gesucht,“ flüsterte Draco. „Na ja ich war in der Bibliothek,“ meinte Harry schulterzuckend. „Was?! Du lernst sogar in der Freizeit?“ fragte Draco fassungslos. „Ne, aber ich habe mir vorgenommen, die ganze Bibliothek noch durch zu campen,“ zwinkerte der Potter dem Malfoy zu. Dieser sah seinen Kumpel geschockt an, und schüttelte danach lächelnd den Kopf.

„Du bist wie Tom. Der hat in seiner Schulzeit auch die ganze Bibliothek durchcamp,“ meinte Draco und hielt sich erschrocken die Hand vor den Mund. `Oh Shit! Harry weiß ja wer Tom ist. Ich hoffe, er ist mir jetzt nicht böse...` dachte der Malfoy und sah unsicher zu Harry, der sich etwas versteift hatte. „Tom? Tom Riddle... du... du hast Kontakt zu ihm?“ fragte der Grünäugige leise und sah seinen Freund fragend an. „Äh... Ja aber... Harry, bitte du musst mir glauben, er würde dir und den anderen nie etwas tun! Bitte glaube mir. Er... er.. na ja er hat auch nicht deine Eltern getötet, aber das sollte er dir selber erzählen,“ meinte der Blonde ebenso leise. „Mal sehen...“ meinte Harry und wandte sich von Draco ab.

Er musste nachdenken. Ob er seinem Freund glauben sollte oder nicht. Doch hoffte er inständig, dass er die Wahrheit gesagt hatte.

Draco dagegen war ziemlich enttäuscht und wütend auf sich selbst, da er mal wieder nicht die Klappe halten konnte. `Ich bin so dumm` dachte er traurig.

So verhielten sie sich nun still und niemand sprach mit dem Anderen ein Wort. Harry dachte nach und Draco machte sich Vorwürfe.

Nach der Stunde dann wandte sich Harry wieder an Draco: „Dray? Ich vertraue dir. Glauben kann ich's noch nicht. Aber könntest du Volde... Tom vielleicht nach einem Gespräch fragen? Also ich und er.“ Ein kleines Lächeln schlich auf Dracos Gesicht.

„Okay, mach ich. Sind wir noch Freunde?“ fragte der Malfoy nervös.